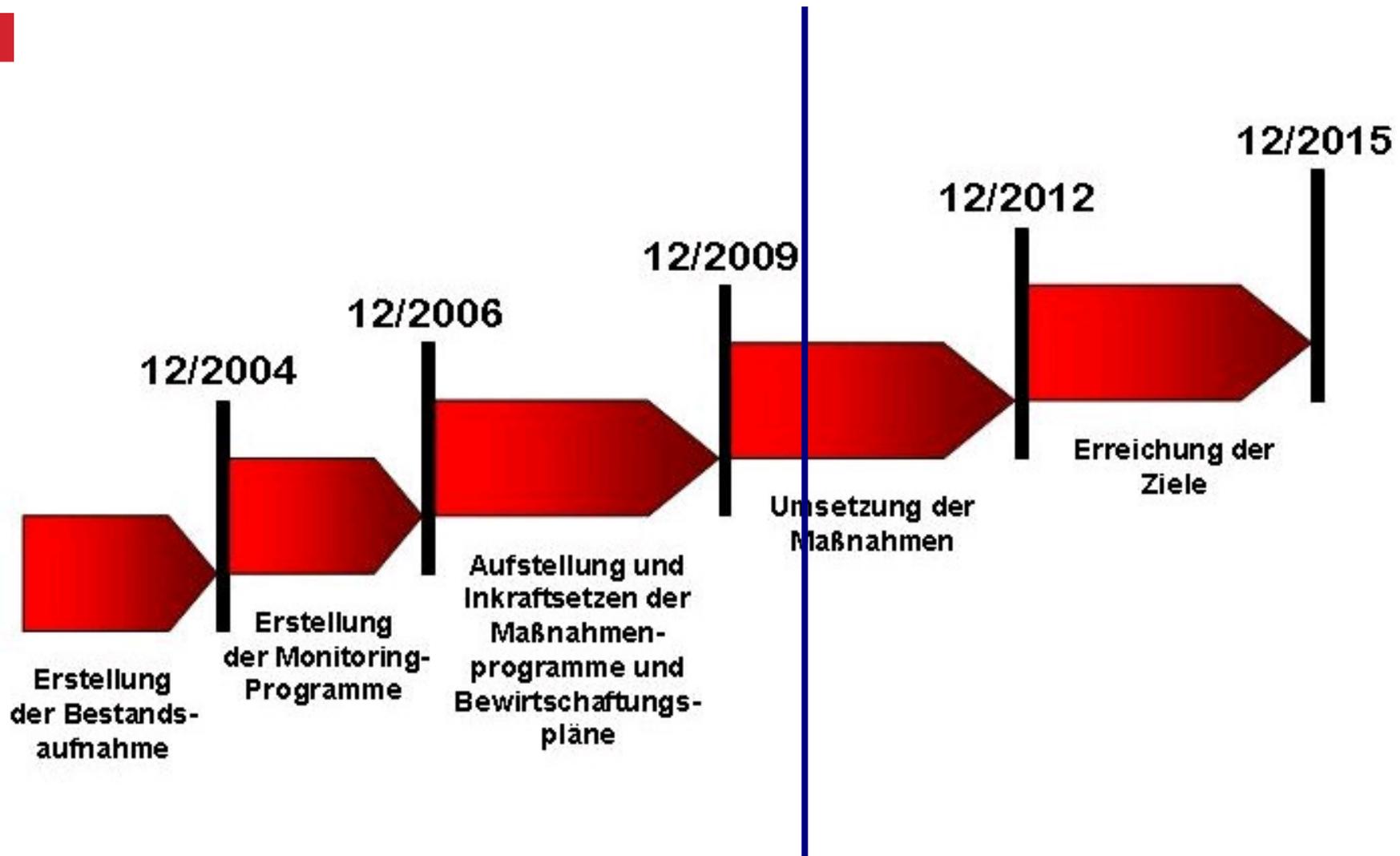


Fortbildung im Umweltsektor:  
Gewässerrenaturierung und Hochwasserschutz

## Rahmenbedingungen zur Umsetzung der WRRL in Hessen

- Zeitliche Vorgaben
- Grundsätze
- Erfahrungen/Herausforderungen
- Ausblick

## Wichtige Fristen zur Umsetzung der WRRL bis 2015



## Wichtige Fristen der WRRL in den Jahren 2010 - 2015

	Artikel WRRL	Fristen
<b>Bestandsaufnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortschreibung der Bestandsaufnahme</li> </ul>	5	Dez. 2013
<b>Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Maßnahmen</li> <li>• Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans</li> <li>• Fortschreibung der Maßnahmenprogramme</li> </ul>	11(7) 13(7) 11(8)	Dez. 2012 Dez. 2015 Dez. 2015
<b>Berichterstattung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenbericht</li> <li>• Bewirtschaftungsplan</li> </ul>	15(3) 15(1)	Dez. 2012 März 2016

## Umsetzung der WRRL im Bereich Oberflächengewässer

### Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Hydromorphologie:

1. Bereitstellung von Flächen (ca. 4.460 ha)
2. Entwicklung naturnaher Gewässer... (ca. 2.140 km)
3. Herstellung der linearen Durchgängigkeit (ca. 4.660 Wanderhindernisse)
4. Ökologisch verträglich Abflussregelung (15 Maßnahmen)
5. Förderung natürlicher Rückhalt (28 Maßnahmen)
6. Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen (ca. 200 km)



## Allgemeine Umsetzungsstrategien / Grundsätze

- Nutzung und Stärkung bewährter Strukturen  
vorhandene Strukturen und Organisationsformen optimal nutzen
- Vorrang der Freiwilligkeit  
bei der Durchführung der Maßnahmen und bezüglich der Bereitstellung von Flächen
- Beachtung regionaler Besonderheiten
- Beteiligung aller Betroffenen  
(Behörden, Institutionen, Unternehmen, Private) an der Planung und Abstimmung
- Ausschöpfung von Synergien  
eine Maßnahmen dient mehreren Zielen
- Flächenbedarf möglichst gering halten

## Umsetzung der WRRL: Herausforderungen im Bereich Oberflächengewässer

- Angespannte Finanzsituation der Kommunen
- Verfügbarkeit von Grundstücken
- Maßnahmen zur Verminderung diffuser Stoffeinträge fehlen (noch) – Akzeptanzverlust
- Wirkung von Maßnahmen teilweise unsicher = mangelnde Akzeptanz
- Freiwilligkeit wird kritisch gesehen, keine Verpflichtung
- Abgrenzung zwischen Gewässerausbau und –unterhaltung – Genehmigung?
- .....

## Umsetzung der WRRL: Erste Erfahrungen im Bereich Oberflächengewässer

- Gute Zusammenarbeit OWB/UWB
- Zusammenarbeit mit Flurneuordnung / Straßenbauverwaltung
- Identifizierung / Priorisierung / Konkretisierung der geeigneten Maßnahmen
- Erstellung von Gewässerentwicklungskonzepten oder Vorplanungen, soweit notwendig
- Information und Motivation der Maßnahmenträger
- Positive Fallbeispiele (z.B. modifizierte Gewässerschauen, Wehrsprengungen, etc.)
- .....

## Umsetzung der WRRL im Bereich Oberflächengewässer

- Erarbeitung eines kommunalen Leitfadens
- Controlling WRRL
- Workshop mit OWB / UWB, Wasserverbänden und Kommunen zum Stand der Umsetzung

## Erarbeitung eines kommunalen Leitfadens

Veranlassung	Vorschlag des Workshop Grünberg, August 2009
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thomas Buch, Kreisausschuss des Wetteraukreises</li><li>• Holger Densky, RPU Wiesbaden</li><li>• Stephan Dey, Main-Kinzig-Kreis</li><li>• Wolfgang Fabry, Hessischer Städte- und Gemeindebund</li><li>• Heinrich Hess, Wasserverband Gersprenzgebiet</li><li>• Melanie Krombach, RP Gießen</li><li>• Silvia Margan, HMUELV (Obfrau)</li><li>• Dr. Eberhard Port, HMUELV</li><li>• Sandra Schweitzer, Hessischer Städtetag</li><li>• Barbara Weber, HMUELV</li><li>• Alexander Wilhelm, Wasserverband Homberg/Efze</li></ul>
Stand	Textentwürfe in redaktioneller Überarbeitung

## Erarbeitung eines kommunalen Leitfadens

Darstellung von Fallbeispielen zu den Themen:

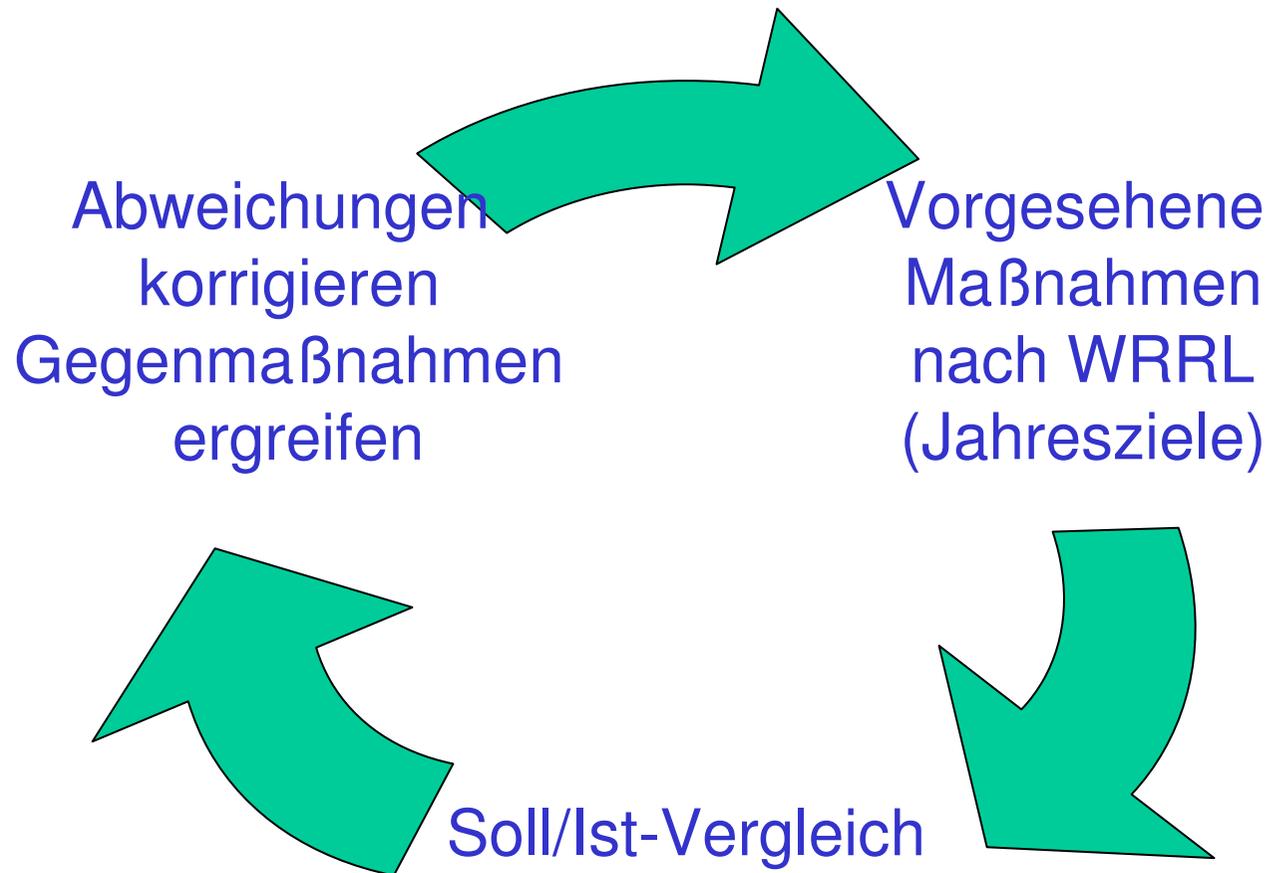
### Gewässerentwicklung

- Ablaufschema (Planung / Genehmigung / Förderung)
- Gewässerschauen
- Umsetzungsplanung (mit Musterausschreibung)
- Gewässernachbarschaften
- Herstellung der Durchgängigkeit als naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahme
- Bereitstellung von Flächen/ Flurneuordnung
- Wehrsprengung
- Eigenanteil der Kommune über Kompensation
- Gewässerentwicklung durch Unterhaltung
- .....

## Controlling WRRL

Veranlassung	Auftrag der Strategieguppe WRRL vom 1.12.2009
Mitglieder der AG Controlling	<ul style="list-style-type: none"><li>• Norbert Blei, Main-Taunus-Kreis, Wasserbehörde</li><li>• Dr. Wilhelm Bouwer, HMUELV (Obmann)</li><li>• Thomas Buch, Wetteraukreis, Wasserbehörde (teilweise)</li><li>• Holger Densky, RP Darmstadt (teilweise)</li><li>• Ulrich Gäfgen, RP Darmstadt (teilweise)</li><li>• Dr. Martin Marburger, RP Kassel</li><li>• Thomas Ott, HLUG</li><li>• Hubertus Pfaff, RP Gießen</li></ul>
Stand	Entwurf: 7. Juli 2010

## Controlling WRRL: Ziel



## Controlling WRRL: Eckpunkte des Outputcontrollings



- Steuerung und Koordination durch das HMUDELV
- Information von Dritten (Hausleitung, EU, etc)
- RPU´en unter Einbindung UWB, HLUG, etc.
- Abteilung Landwirtschaft im HMUDELV
- Datenblätter & textliche Ergänzungen
- Jährlich, im ersten Quartal des Jahres (ab 2011)

## Veranstaltungen / Termine

### Workshop WRRL im Bereich Gewässerökologie

22./23. Nov. 2010 in Grünberg  
Erfahrungsaustausch  
zur Umsetzung des  
Maßnahmenprogramms

### Wasserforum 2010

1. Dez. 2010 in Frankfurt  
Umsetzung des  
Maßnahmenprogramms



## Fazit

- Enge zeitliche Vorgaben durch WRRL (Umsetzung, Fortschreibung, Berichtspflichten)
- Gute Zusammenarbeit
- Positive Fallbeispiele (mod. Gewässerschauen etc.)
- Herausforderungen angehen (Finanzierung etc.)
- Erarbeitung eines kommunalen Leitfadens
- Entwicklung eines Controllingkonzeptes
- Erfahrungsaustausch / Öffentlichkeitsarbeit



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**